

Altersvorsorgereform 2027: Wer die Komplexität beherrscht, gewinnt den Markt

Michael Fiedler

Die Reform der privaten Altersvorsorge soll den Markt grundlegend verändern. Doch der Wettbewerb beginnt nicht erst 2027. Eine Analyse des IT-Dienstleisters adesso SE zeigt, wo Finanzinstitute bereits jetzt unter Druck geraten.



Quelle: adesso SE

Der politische Rahmen ist gesetzt: Zum 1. Januar 2027 soll das neue System starten. Für Finanzinstitute beginnt damit jedoch nicht erst ein neuer Markt – sondern bereits jetzt eine entscheidende Vorbereitungsphase, wie der IT-Dienstleister adesso betont.

„Die Altersvorsorgereform ist ein grundlegender Systemwechsel, der Finanzinstituten neue Chancen eröffnet. Der Wettbewerb entscheidet sich jedoch nicht erst mit dem Inkrafttreten Anfang 2027, sondern bereits heute“, sagt Mark Lohweber, Vorstandsvorsitzender der adesso SE. Aus Sicht von adesso wird dabei insbesondere die steigende operative Komplexität häufig unterschätzt.

Marktzugang: Neuverteilung statt Wachstum

Die Reform adressiert gezielt breitere Bevölkerungsschichten und soll zusätzliche Nachfrage schaffen. Gleichzeitig ist nicht von einem gleichmäßig wachsenden Markt auszugehen. Vielmehr zeichnet sich eine Neuverteilung bestehender Volumina ab. Digitale Plattformen, Neobroker und Asset Manager positionieren sich bereits mit standardisierten ETF- und Fondsmodellen. Entscheidend wird sein, ob etablierte Anbieter rechtzeitig wettbewerbsfähige, kosteneffiziente und digital zugängliche Angebote bereitstellen können.

Komplexität: Vom Produkt zum System

Mit der Reform verändert sich die Struktur der Altersvorsorgeprodukte grundlegend. Künftig reicht es nicht mehr aus, einzelne Produktkomponenten zu optimieren. Vielmehr entsteht ein integriertes System, in dem Produktlogik, Förderung, steuerliche Behandlung und Kundeninteraktion eng miteinander verzahnt sind. Erforderlich sind digitale Abschlussstrecken, Echtzeit-Förderberechnungen und eine nahtlose Kommunikation mit regulatorischen Schnittstellen. Ohne durchgängige End-to-End-Prozesse drohen Medienbrüche und manuelle Eingriffe – mit direkten Auswirkungen auf Skalierbarkeit und Effizienz.

IT: Legacy wird zum Risiko

Viele Finanzinstitute arbeiten mit historisch gewachsenen IT-Strukturen, die auf Stabilität ausgelegt sind. Die Reform bringt jedoch dynamische Anforderungen mit sich: neue Produktvarianten, sich ändernde Förderparameter und steigende Anforderungen an Datenkonsistenz. Ohne flexible Integrationsschichten kann jede Anpassung zu einem eigenständigen Projekt werden – mit entsprechenden Auswirkungen auf Kosten und Time-to-Market. Die IT wird damit zu einem zentralen Wettbewerbsfaktor.

Meldewesen: Vom Pflichtprogramm zum Engpass

Mit der Reform gewinnt das Meldewesen deutlich an Bedeutung. Förderlogiken, Zulagenverwaltung und Behördenkommunikation greifen künftig stärker in operative Prozesse ein. Neue Meldeverfahren, komplexere Datenanforderungen und eine engere Verzahnung zwischen Produkt, Bestand und Reporting erhöhen die Anforderungen erheblich. Fehler oder Verzögerungen können sich direkt auf Förderansprüche und Kundenprozesse auswirken. Damit wird das Meldewesen vom regulatorischen Pflichtprogramm zum integralen Bestandteil der Wertschöpfung.

Geschwindigkeit: Der unterschätzte Faktor

Neben Struktur und Systemarchitektur rückt ein weiterer Faktor in den Vordergrund: Zeit. Zwischen strategischer Entscheidung und marktfähigem Produkt liegen oft nur wenige Monate – bei gleichzeitig laufendem Betrieb und zusätzlichen regulatorischen Anforderungen. Während Fintechs und neue Marktteilnehmer mit schlanken Architekturen und kurzen Entwicklungszyklen agieren, stehen etablierte Anbieter vor deutlich komplexeren Transformationsprozessen. Verzögerungen können unmittelbar zu Wettbewerbsnachteilen führen.

Wettbewerb beginnt vor 2027

Die Altersvorsorgereform ist mehr als ein regulatorisches Einzelprojekt. Sie greift tief in bestehende Geschäftsmodelle ein und verändert die Anforderungen an Produkte, Prozesse und Infrastruktur grundlegend. Für Finanzinstitute entsteht damit die Notwendigkeit, frühzeitig die Voraussetzungen für den neuen Markt zu schaffen. Der Wettbewerb beginnt bereits in der aktuellen Umsetzungsphase – so die Einschätzung des IT-Dienstleisters.

Versicherungs- und Finanznachrichten

expertenReport



<https://www.experten.de/id/4949508/Altersvorsorgereform-2027-Wer-die-Komplexitaet-beherrscht-gewinnt-den-Markt/>